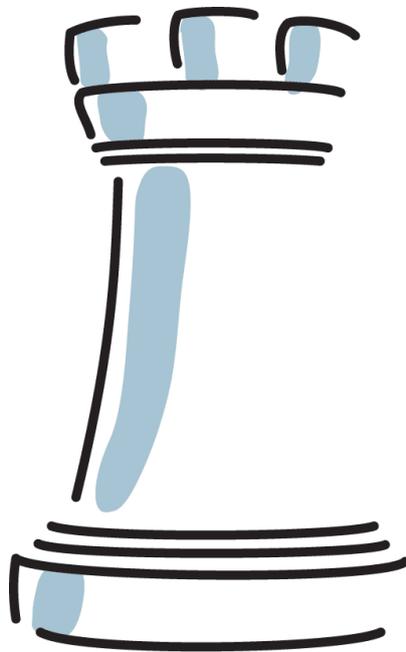


Protokoll

Jahreshauptversammlung 08.06.2018
Schachclub Ostfildern 1952 e.V.



Beginn: 20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder: 20 (beschlussfähig)

Inhaltsverzeichnis



- Eröffnung..... 1
- Berichte 2
 - Pressewart (C. Göppinger) 2
 - Webmaster (O. Schimmer)..... 2
 - Jugendleiter (A. Jaeschke) 3
 - Spielleiter (O. Gosse) 3
 - Kassenprüfer (T. Hafner, S. Krämer [abw.]..... 4
 - Kassier (P. Hofmann) 4
- Entlastungen..... 4
- Diverses 4



Eröffnung

Der erste Vorsitzende Reinhard Krämer eröffnet die Versammlung.

Vereinsmitglied Viktor Nusser feiert in 2 Wochen seinen 93. Geburtstag. Trotz dieses Alters spielt er weiterhin als Ersatz.

Bei den Mannschaften lief es in der Saison nicht optimal, so dass es 2 Mannschaften in der A-Klasse geben würde. Die Jugend hatte mehr Erfolg: die U12 ist dritter bei den württembergischen Meisterschaften geworden, und in 14 Tagen finden die Entscheidungskämpfe für die Deutsche Meisterschaft in Magdeburg statt. Dieser Niveau-Unterschied führt zum Problem, dass die ersten Bretter teilweise stärker sind als die letzten Bretter der höheren Mannschaften. Daher sollen Jugendliche nachrücken dürfen, um gleichwertige Gegner zu bekommen.

Die Ergebnisse der Einzelturniere wurden in der Presse veröffentlicht. Erwähnt werden die Stuttgarter Stadtmeisterschaft und die Württembergischen Meisterschaften. D. Häußler hat das Streitbacher Nachtblitzturnier gewonnen, steht im Finale des Dähne-Pokal und ist als dritter im Bezirksblitz qualifiziert für die württembergischen Meisterschaften.

Dank an die Jugendlichen, welche das Jugendtraining unterstützen, wird ausgesprochen; im Speziellen E. Steinmacher, F. Dörr und S. Maag.

Es gab einen Kegelabend und eine Radtour. Das Feedback war positiv, die Teilnahme jedoch gering. Ein Freundschaftsspiel mit der Stadt Reinach hat leider aus gesundheitlichen Gründen nicht stattgefunden. Freundschaftsspiele gegen andere Vereine wären dennoch eine gute Idee.

Die Verwaltung der Stadt Ostfildern handelt restriktiver; seit März 2017 fällt für Sonntagsspiele Raummiete an. Über den „Marktplatz Ostfildern“ wurde eine Alternative gefunden, um künftig in das Gradmannhaus in Ruit zu können. Am kommenden Samstag findet dort ab 14 Uhr das erste Spiel der BJEM statt. Die Nutzung des Raums ist möglich, wenn dort kein anderer Termin stattfindet. Die Anschaffung neuen Spielmaterials Vorort ist notwendig.

Laut A. Jaeschke hat am meisten gestört, dass die Stadtverwaltung, vertreten durch Frau Eicher, ausgenutzt hat, am längeren Hebel zu sitzen. Vereinstätigkeiten durch finanzielle Mehrbelastung einzuschränken wird von den anwesenden Mitgliedern als Unverschämtheit wahrgenommen – seit der Gründung 1952 musste hierfür nie etwas bezahlt werden.

R. Krämer und A. Jaeschke betonen, dass der Verein ein Interesse hat, durch Alternativen, wie dem Gradmannhaus, aus dieser Abhängigkeit herauszukommen. Dafür wird von uns auch eine (nicht-monetäre) Gegenleistung erwartet, was die Idee des Marktplatzes ist. Vorträge oder Simultanturniere wären denkbar. Der Inhaber der Räumlichkeiten hat Interesse, dass diese Räume genutzt werden.

Wir haben auch von der Firma Hänchen einen Beamer erhalten, welcher beim Jugendtraining genutzt wird. Außerdem könnten wir von der Schule im Park eine Popcornmaschine z.B. zur Weihnachtsfeier bekommen. Ivan organisiert dort selbstständig.

Es soll darauf geachtet werden, fürs Gradmannhaus Spielfiguren der gleichen Art wie in Nellingen anzuschaffen.



Der Verein hat erneut eine Bücherspende erhalten. Uns geht der Platz dafür aus, und wir sollten diese Bücher weitergeben, z.B. als Preise oder Geschenke.

Die Rochade hat einen neuen Ableger „Rochade Kids“, für den wir, wie für die Rochade, ein Sammelabonnement über den Verein zu reduzierten Preisen beziehen könnten.

Die DSGVO ist zurzeit eine große Diskussion, es muss beobachtet werden, in wie fern uns das betrifft.

P. Hofmann wird eine C-Trainer Fortbildung machen, damit uns die Lizenz erhalten bleibt.

Der stellvertretende Vorsitzende B. Wepfer fasst den Kegel-Event im März zusammen, das mit 7 Teilnehmern in Mettingen stattfand. Eine Wiederholung ist geplant. Es gibt auch wie jedes Jahr fürs Volksfest am 3.10. Tickets zu „Night of the Champions“ zu 20€ mit Verpflegung und gutem Tisch.

Berichte

Es folgen die Berichte des Vorstandes.

Pressewart (C. Göppinger)

Am Einstellen der Presseberichte hat sich nichts geändert, der Verein hat weiterhin 25 Zeilen in der Stadtrundschau. Inhaltlich ist die Berichterstattung über Jugendturniere schwierig.

J. Gatter ist aufgefallen, dass es zwischen Spitzen- und Breitenschach keine klare Trennung gibt; größere Turniere sollten nicht neben den kleineren untergehen, Spitzenschach mehr hervorgehoben werden.

Ansonsten ist es schwer, alle Turnierteilnahmen individueller Mitglieder zu erfahren. A. Jaeschke und U. Schütz gaben hier wertvolle Hinweise. Vor einigen Wochen gab es in kurzem Zeitrahmen eine sehr aktive Teilnahme durch die Jugend.

Der Bereich „Aktuelles“ auf der Homepage wird eher stiefmütterlich behandelt, da nicht klar ist, welche Inhalte dafür geeignet sind. Für größere Berichte als die Pressemitteilungen fehlen oft Informationen. Bei Turnierteilnahmen von Erwachsenen gibt es keinen funktionierenden Informationsfluss.

Im Rahmen der DSGVO wurde ein Verarbeitungsverzeichnis erstellt, um das Verarbeiten von personenbezogenen Daten zu protokollieren. Die Homepage ist schwieriger, da man theoretisch eine Einwilligung vor der Veröffentlichung bräuchte. Wir haben in unserem Aufnahmeformular eine entsprechende Klausel. Bei der Stadtrundschau wurde die AGB angepasst, welche die Verantwortlichkeit an den Verein abtritt. Für nicht-Vereinsmitglieder ist das jedoch nicht praktikabel.

Das Masterstudium des Pressewartes wird bald abgeschlossen sein; ein Wegzug möglich. Daher muss gegebenenfalls ein Ersatz für den Pressewart gefunden werden.

Webmaster (O. Schimmer)

Anpassungen auf der Website zur DSGVO umfassen die Ergänzung eines Cookie-Hinweises sowie Anpassungen an der Datenschutzerklärung.

Der Gebrauch von E-Mail Verteilerlisten ist kritisch. Die Adressen dürfen eigentlich nicht im „To“-Feld stehen, da sonst jeder Empfänger an diese Informationen kommt, was auch aus Spam-Sicht kritisch ist. Die Einrichtung von eigenen Verteiler-Adressen über den Mailserver des Schachclubs ist geplant.



Jugendleiter (A. Jaeschke)

Dank an alle Beteiligten für die Jugendarbeit wird ausgesprochen. Die Arbeit ist vielfältig und manchmal zäh, aber es lohnt sich. E. Steinmacher, F. Dörr und S. Maag engagieren sich bei unserer neuen Anfängergruppe.

Beim Freitagstraining gibt es jetzt ab 18 Uhr einen Kurs. Das offene Jugendtraining hat zu viel Chaos erzeugt, da Teilnehmer ohne echtes Interesse am Schach gestört haben. Zusammen mit einer Teilnahmegebühr hat dies zu einer deutlichen Verbesserung geführt.

Ab 19 Uhr findet ein Training für Fortgeschrittene statt. Jugendliche sollen am Erwachsenenabend und an Erwachseneturnieren und -Mannschaftskämpfen teilnehmen. In allen Mannschaften spielen Jugendliche zumindest als Ersatzspieler mit.

Es gab sehr viele Turnierteilnahmen: Bei der KJEM in Ostfildern mit 11 Jugendlichen ist die gute Hilfe hervorzuheben. Von 6 Kreismeistertiteln haben wir 5 geholt. Auch bei der BJEM mit 7 Teilnehmern konnten Siege erreicht werden. Bei den Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften gab es durchweg gute Plätze; Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zeugt von einem sehr hohen Niveau. Bei der BJBW mit 3 Teilnehmern konnten gute Ergebnisse erzielt werden, und die Baden-Württembergische Jugend-Blitzmeisterschaft mit 3 Teilnehmern wurde ebenfalls mit Siegern aus Ostfildern abgeschlossen.

Bei der aktuell noch laufenden Bezirksvierermannschaft wurden die beiden ersten Runden mit 4:0 gewonnen. In der Württembergischen Vierermannschaft gab es kurzfristig leider einen Ausfall, trotzdem konnte ein guter 3. Platz gesichert werden.

Beim Schulschach haben wir durch M. Grahe guten Kontakt ins OHG. Auch hier gibt es gute Ergebnisse.

Wir sind aus der Initiative „Fair zum Erfolg“ ausgetreten. Die Hauptpunkte waren zum einen, dass relativ wenige Jugendliche Interesse hatten, sowie die Rivalität zwischen den Königskindern Hohenbüdingen und Bebenhausen. Wir wollten uns dort nicht reinziehen lassen. Mehrere Vorfälle bei der BJEM haben den Sinn dann schlussendlich infrage gestellt. Göppingen hat dies genauso gesehen.

M. Schatz merkt an, dass in Baden-Württemberg Schulschach „entwicklungsbedürftig“ ist. In Dortmund ist dies besser. A. Jaeschke erwähnt, dass wir beste Voraussetzungen mit dem Scharnhäuser Park haben. Das Interesse ist sehr groß, der Arbeitsaufwand ebenso. R. Krämer ergänzt, dass Schulschach am Nachmittag zur Schulzeit stattfindet. Dies ist für Berufstätige kaum möglich. Die Entwicklung der Schulen geht jedoch immer mehr zum Ganztagesbetrieb über. Daher müssen die Schulen für Angebote sorgen. Daher wird Schulschach immer interessanter.

Spielleiter (O. Gosse)

In den letzten Jahren ist der Spielbetrieb immer besser besucht. Es gibt viele Teilnehmer, mitunter durch die starke Jugend.

A. Jaeschke hat bei den Blitz- und Vereinsturnier-Veranstaltungen mitgeholfen. Die Auswertung am Ende verlief recht knapp. Von der Organisation her muss künftig direkt nach der Sommerpause mit den Ausschreibungen begonnen werden, da 2 Termine pro Monat nicht praktikabel sind.



Die Vereinsmeisterschaft hatte „nur“ 10 Teilnehmer, das könnte noch etwas mehr werden. J. Gauer ist Sieger mit 4 Punkten aus 5 Spielen. Der Pokal wird überreicht. Zweitplatziert, und erster Jugendlicher ist Chan – ebenfalls mit 4 aus 5, aber weniger Buchholz. Die nicht ganz so langen Spiele haben sich bewährt. Das Blitzturnier hat A. Jaeschke gewonnen, zweiter ist E. Steinmacher.

Kassenprüfer (T. Hafner, S. Krämer [abw.]

T. Hafner bewertet die Kasse als korrekt. Die Angaben sind nachvollziehbar, eine Entlastung wird empfohlen.

Kassier (P. Hofmann)

Der Verein verfügt über ein finanzielles Polster von **–entfernt–** zu Beginn der Saison, derzeit **–entfernt–**.

Wir bekommen eine verhältnismäßig hohe Förderung. Die Fördermitteln betragen ca. **–entfernt–**, bestehend aus einer Basisförderung von **–entfernt–**, plus Übungsleiterzuschüssen, plus Schulschach. Die Einnahmen aus Beiträgen (**–entfernt–**) und Spenden (**–entfernt–**) fallen demgegenüber relativ gering aus.

An Ausgaben fielen an: Sportbund/WLSB (**–entfernt–**), Jugendförderung (**–entfernt–**), Miete (**–entfernt–**).

Die Startgebühren für Turniere werden relativ selten übernommen, da es nicht in Anspruch genommen wird.

Entlastungen

Der erste Vorstand R. Krämer initiiert die Entlastungen. M. Schatz übernimmt die Gesamtentlastung des Vorstandes. Die Abstimmung verläuft einstimmig.

Diverses

A. Jaeschke spricht ein angedachtes Tandemturnier an. Freitagabends ist es dazu jedoch eher zu spät. Eine Durchführung samstags in den neuen Lokalitäten in Ruit wäre denkbar. Interesse nach einer Weltmeisterschafts-Tippgemeinschaft wird besprochen.

R. Krämer spricht eine mögliche Senkung der Beiträge für passive Mitglieder an. Allgemeines Interesse ist jedoch nicht vorhanden. D. Häußler bringt die Idee ein, dass der reduzierte Beitrag für Jugendliche auch auf Senioren ausgeweitet werden könnte, wenn es um das Einkommen geht. Allgemeiner Konsens ist, dass niemand austreten soll, weil der Mitgliedsbeitrag zu hoch wird. Es entsteht der Vorschlag, dass der Vorstand ermächtigt sein soll, in Ausnahmefällen eine individuelle Lösung finden zu dürfen. Dem wird zugestimmt.

Die Diskussion zur Mannschaftsaufstellung soll in der folgenden Gesellschaft erfolgen.

Die Versammlung wird geschlossen um 21:45 Uhr.